

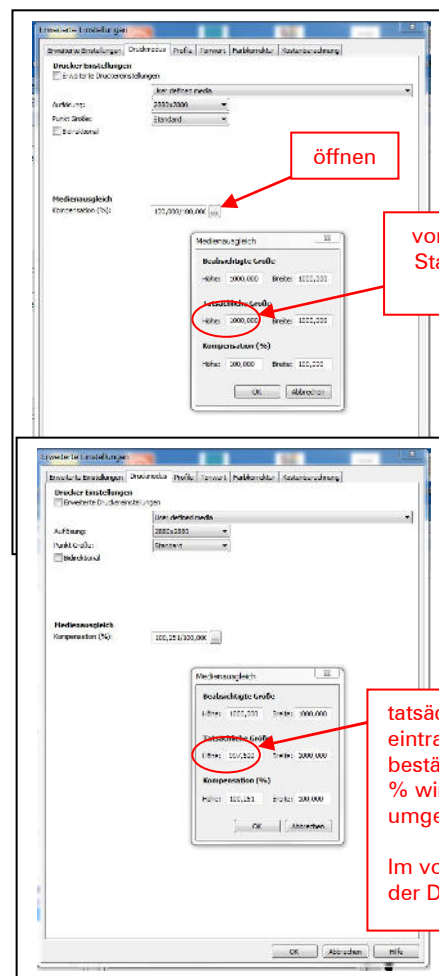
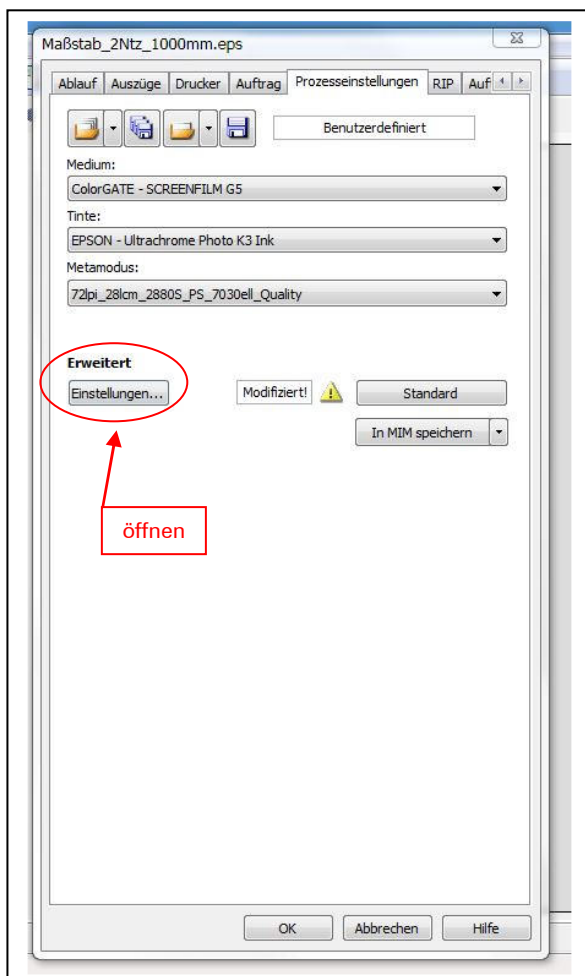
Reprojet - Drucklängenkalibrierung

Beim Bedrucken von Reprojet für die Druckvorlagenherstellung ist die Einhaltung der korrekten Maßhaltigkeit z. B. beim Druck von Separationen für den Rasterdruck, oder Skalen und Meßmarken, etc. von besonderer Bedeutung.

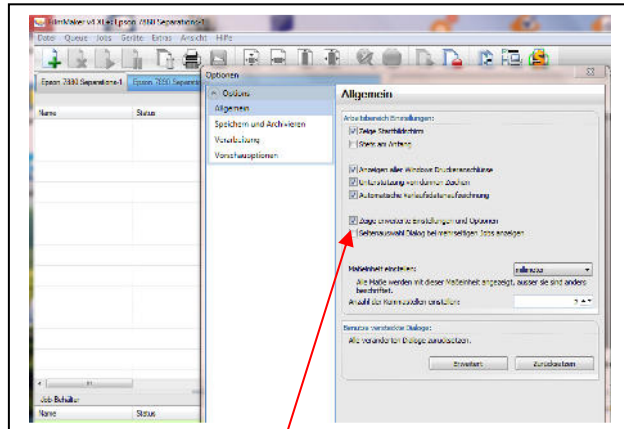
Die unterschiedlichen Foliendicken der einzelnen Reprojet-Filme erfordern daher eine Drucklängenkalibrierung, wie sie am Beispiel von „Colorgate-Filmgate“ oder CadLink FilmMaker“ vorgenommen werden kann. Die zum jeweiligen Film ermittelten Werte können in den Druckereinstellungen der RIP-Software fest hinterlegt (Druckereigenschaften), oder auch beliebig verändert werden (Jobeigenschaften).

- 1) zuerst wird eine definierte Linie oder Meßskala von 1000mm gedruckt.
Anschließend Längenkontrolle nach dem Druck mit einem Referenzmaßstab.
- 2) Ermitteln und notieren der Plus- oder Minus-Abweichung
- 3) Abweichung wird in der RIP-Software hinterlegt.

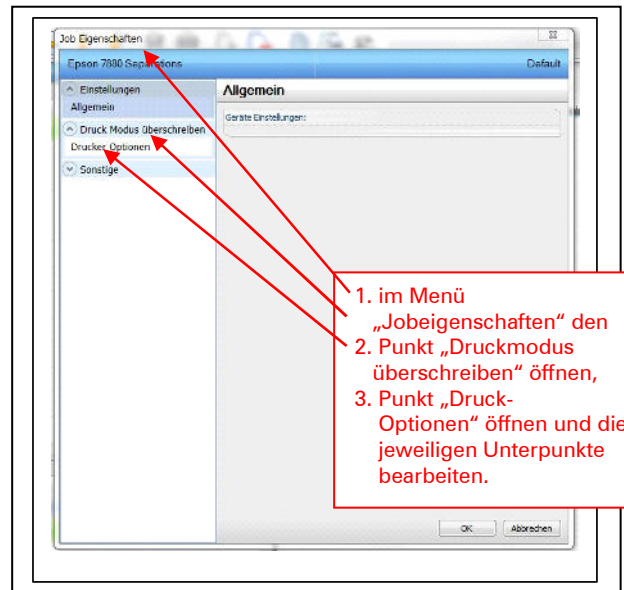
Colorgate-Filmgate :



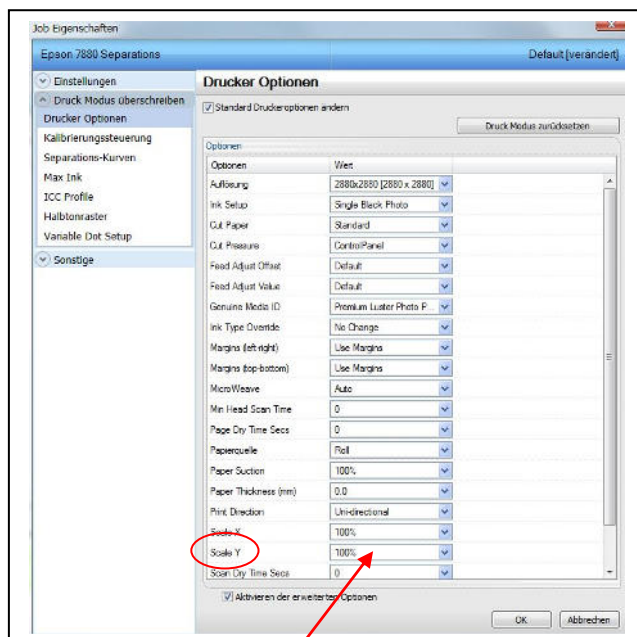
CADLink-FilmMaker :



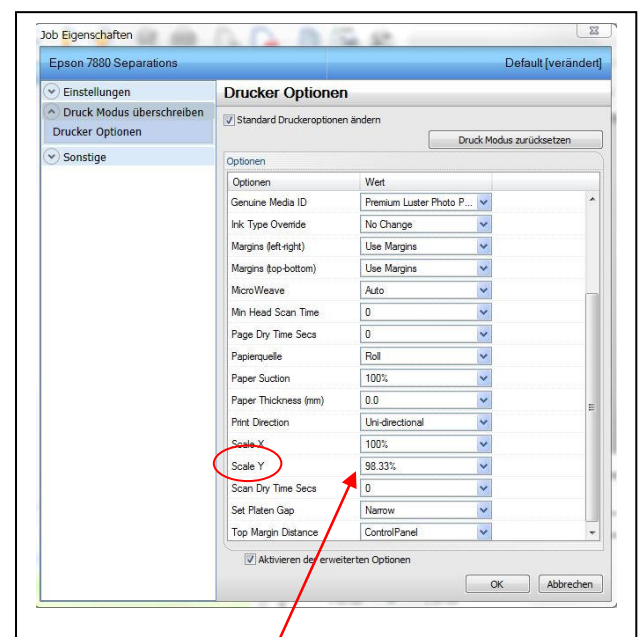
Sicherstellen, daß im Menü „Extras“ -> „Optionen“ der Haken bei „Zeige erweiterte Einstellungen und Optionen“ gesetzt ist!



1. im Menü „Jobeigenschaften“ den Punkt „Druckmodus überschreiben“ öffnen,
2. Punkt „Druck-Optionen“ öffnen und die jeweiligen Unterpunkte bearbeiten.



vorgegebener Standardwert ist 100%



für die Drucklängenkorrektur die Abweichung in % eintragen und mit OK bestätigen.

Im vorliegenden Beispiel war der Druck 1,7mm zu lang